

Filmvorführung & Gespräch: Der NSU-Anschlag in der Keupstraße

Erinnern. Aufklären. Kämpfen.



Filmstill / Plakat: „Der Kuaför aus der Keupstraße“ © realfiction

„Der Kuaför aus der Keupstraße“ – Dokumentarfilm & anschließendes Gespräch

Am 9. Juni 2004 erschütterte eine Nagelbombe die Kölner Keupstraße – ein rassistischer Terroranschlag des NSU, bei dem 22 Menschen verletzt wurden. Doch statt Solidarität erfuhren die Betroffenen über Jahre hinweg Misstrauen: Sie selbst gerieten in den Fokus der Ermittlungen, während der rechtsterroristische Hintergrund ignoriert wurde.

Im Anschluss gibt es ein Gespräch mit:
Abdullah Özkan – Überlebender des Anschlags
Karmen Frankl – Aktivistin & politische Bildnerin

Gemeinsam wollen wir über die Kontinuität rechter Gewalt, institutionellen Rassismus und die Bedeutung von Erinnerungsarbeit sprechen.

Wann?

Montag, 28. April 2025
– 19:00 Uhr

Wo?

AStA-Ebene ME.04,
Bergische Universität
Wuppertal



Eine Veranstaltung des
autonomen BIPOC-Referats
Wuppertal
Eintritt frei – alle
solidarischen Personen sind
willkommen.
Kein Vergessen. Kein
Vergeben. Gegen
rassistische Gewalt –
überall.